

	<p>Objekt: Medaille auf das 23. Württembergische Landesschießen in Isny, 1910</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 2745</p>
--	---

Beschreibung

Die Anfänge der Isnyer Schützengilde reichen bis in das 15. Jahrhundert zurück – und machen die Schützengemeinschaft auf diese Weise zu einer der traditionsreichsten Zusammenschlüsse dieser Art in Deutschland. Im Rahmen des 23. Württembergischen Landesschießens, das im Jahr 1910 in Isny stattfand, wurde diese Silbermedaille ausgegeben. Sie zeigt auf ihrer Vorderseite das stilisierte, redende Wappen der ehemaligen Reichsstadt: einen gekrönten Adler, der mit einem Hufeisen in einem Schild belegt ist – den Stadtnamen leitete man im Mittelalter von Isen/ ‚Eisen‘ ab. Die Umschrift identifiziert Anlass und Ausgabejahr der Medaille. Auf der Rückseite ist die Darstellung eines knienden, nackten Schützen mit Pfeil und Bogen zu finden. Die Signatur unten rechts zeichnet die Medaille als Werk des ursprünglich aus Isny stammenden Medailleurs Hubert Netzer aus; im Abschnitt ist die Stuttgarter Metallwarenfabrik Mayer & Wilhelm als Herstellerin der Medaille genannt.

Die Erfassung dieser Münze wurde durch die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ermöglicht.

[Nicolas Schmitt]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Durchmesser: 19,6 mm, Gewicht: 2,99 g, Stempelstellung: h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1910
	wer	Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm
	wo	Stuttgart
Hergestellt	wann	1910
	wer	Hubert Netzer
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Isny im Allgäu

Schlagworte

- Medaille

Literatur

- Nau, Elisabeth (1964): Die Münzen und Medaillen der oberschwäbischen Städte. Freiburg, S. 134 Nr. 321